

poetry ohne slam

Call for poets

Migration, Krieg und Klimakrise - Wie können, wie wollen wir zusammen leben?

Migration, Krieg und Klimakrise - alle drei Begriffe bewegen auf unterschiedliche Weise unsere Gesellschaften und hängen an vielen Stellen miteinander zusammen. Wir wollen viele verschiedene Stimmen an der Universität Wuppertal zusammenbringen, die sich mit einem oder mit dem Zusammenhang der drei Themen Migration, Krieg und Klimakrise befassen wollen.

Die globalisierte Gegenwart ist von Flucht und Vertreibung gekennzeichnet, wobei wir alle unterschiedlich davon betroffen sind. Dies gilt auch für die Klimakrise und den Krieg in der Ukraine. Umso wichtiger scheint es uns, über ein gemeinsames Leben nachzudenken: darüber, wie es ist und darüber, wie es sein könnte – über Vielfalt, Bedürfnisse und auch Leid. Und auch der Frage nachzugehen, was „uns“ oder „gemeinsam“ überhaupt bedeutet.

Die Universität ist nicht nur der Ort von Lehre und Forschung. Sie ist ein öffentlicher Lebensraum verschiedener miteinander handelnder, denkender und in Beziehung tretender Menschen und daher ist sie auch ein wichtiger Ort für all diejenigen, die sich über wissenschaftliche und gesellschaftlich relevante Themen frei austauschen möchten. Hierfür wollen wir einen offenen und kreativen Raum schaffen, in dem die Begegnung vieler verschiedener Perspektiven und Stimmen ermöglicht wird.

In diesem Sinne organisieren wir zum ersten Mal die Veranstaltung *poetry ohne slam* an der Bergischen Universität Wuppertal mit dem Schwerpunkt **Migration, Krieg und Klimakrise - Wie können, wie wollen wir zusammen leben?** Wir nennen diese Veranstaltung "poetry ohne slam", weil es uns nicht darum geht, dass sich die Vortragenden messen, wie das bei den üblichen poetry slams der Fall ist. Wir wollen ohne Wettbewerbsdruck Ästhetik und Engagement verbinden und das Erproben unterschiedlichster Ausdrucksweisen ermöglichen. Wir wollen einen gemeinsamen Gedankenaustausch jenseits geregelter und gewohnter Kommunikationsformen des Universitätsalltags anregen. Wenn Dich die Themen bewegen und Du Lust hast in einer unüblichen Form deine Gedanken mit anderen zu teilen, laden wir Dich herzlich ein, mit einem Beitrag an der Veranstaltung mitzuwirken!

Teilnahmeformalitäten:

- Es gibt keine Einschränkungen zu der Form des Beitrags: Es können verschiedene Arten von Texten vorgetragen werden wie Essays, Gedichte, Pamphlete, Dialoge usw. Willkommen sind auch Musikbeiträge, Fotografien/Bilder, Kunstobjekte oder künstlerische Performances. Thematisch sollte ein Bezug zu der Fragestellung "Wie können, wie wollen wir zusammenleben?" bestehen. Ob dabei alle drei oder nur eins der drei Schlagworte (Klimakrise, Migration, Krieg) thematisiert wird/werden, steht den Beitragenden offen.
- Beiträge können von Einzelpersonen sowie von mehreren Personen oder auch Vereinen, Initiativen usw. eingereicht und vorgetragen werden.
- Für die Beiträge sind bis zu **10 min.** eingeplant. Je nach Beitragsform kann der zeitliche Rahmen jedoch angepasst werden. Eingereichte Bilder/Fotografien usw. können im Veranstaltungsraum ausgestellt und präsentiert werden.
- Sollten die Texte nicht in deutscher Sprache verfasst sein, wäre es gut mitanzugeben, ob es auch die Möglichkeit einer Übersetzung gibt.
- Bei Interesse wird es die Möglichkeit geben, die Beiträge anschließend zu publizieren.

Es sind alle ganz herzlich eingeladen mitzumachen!

Teilnahmefrist:

bis Mi, 11.5.
(verlängert!)

Beiträge können ~~bis Mo, den 02.05.~~ per Email unter metzger@uni-wuppertal.de eingereicht werden. Wer die Frist verpasst, kann per Email anfragen, ob eine Teilnahme dennoch möglich ist. Alles weitere kann dem Teilnahmeformular entnommen werden.

Die Veranstaltung selbst findet am Di, den 17.5. um 19 Uhr auf der AStA-Ebene (ME.04) statt. Sollte aufgrund von Corona die Veranstaltung nicht vor Ort stattfinden können, wird auf ein Online-Format zurückgegriffen.

Wir freuen uns auf kreative Beiträge und auf einen aufregenden ersten poetry ohne slam!